



Im Gemeinderat Reichenbach

Stellungnahme zum Haushalt 2017

Reichenbach, 24. Januar 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

(Antoine de Saint-Exupéry, Schriftsteller)

Schulentwicklung, Sportstättenplanung, Ortskernsanierung, sozialer Wohnungsbau und Hochwasserschutz – in Reichenbach steht in diesem Jahr wichtiges auf der Agenda. Und Reichenbach entwickelt sich nachhaltig weiter, auch ohne einen freilich möglichen Gemeindeentwicklungsplan 2030, der zusammen mit der Bürgerschaft zu entwickeln wäre.

Haushalt schreibt schwarze Null

Die strukturell gute Haushaltssituation und die Rücklagen der letzten Jahre kommen gelegen für die anstehenden Investitionen. Die Gemeinde Reichenbach hatte mit 2014, 2015 und 2016 sehr gute Finanzjahre und konnte Geld auf die hohe Kante legen. Diesmal wird es eine schwarze Null sein. Die Gewerbesteuer bleibt eine wichtige Einnahmequelle. Deshalb drängen wir darauf, dass das neue Gewerbegebiet „Talbach“ ausgewiesen wird und neue potenzielle Gewerbesteuerzahler in zukunftsweisenden Branchen ansiedeln. Aber auch Bestandspflege ist wichtig. Selbstverständlich stehen wir Grüne weiterhin für nachhaltige Kommunalfinanzen und eine solide Haushaltsführung, die Handlungsspielräume auch für künftige Generationen ermöglichen. Deshalb gilt es auch im Jahr 2017 das strukturelle Defizit und den Schuldenberg abzubauen.

Ökostandards in neuem Baugebiet einhalten

Auch die neue doppische Buchführung im Haushaltswesen verleitet dazu, kommunale Grünflächen zu überbauen und an den Ortsrändern neues Bauland

auszuweisen, um im Haushalt schwarze Zahlen zu schreiben. Das projektierte Neubaugebiet in Reichenbachs Nordosten hat hochfliegende Ansprüche. Wir werden darauf hinwirken, dass sie am Ende eingehalten werden.

Innerörtliche Entwicklung und sozialer Wohnungsbau

Mit der Ortskernsanierung Zentrum Nord eröffnen sich Chancen städtebaulicher Umgestaltung. So kann die Verkehrssituation an der Kreuzung Karlstraße/ Hauptstraße neu gestaltet und die angrenzende Brachfläche überbaut werden. Auch am Brunnenplatz und an der Karlstraße eröffnen sich Möglichkeiten für neue Wohnquartiere. Chancen auch für die Folgeunterbringung anerkannter Flüchtlinge und den öffentlich geförderten Wohnungsbau. Privates und öffentliches Grün muss trotzdem seinen Platz behalten. Darauf werden wir unser Augenmerk richten.

Fortsetzung der Schulentwicklung

Nachdem im vergangenen Jahr Gemeinderat und Gemeindeverwaltung die Grundsatzentscheidung zugunsten der „erweiterten Realschule“ getroffen haben, drängt die Grüne Gemeinderatsfraktion darauf, dass weitere pädagogisch sinnvolle und wichtige Weichenstellungen im Rahmen der Schulentwicklung für den Schulstandort Reichenbach entschieden werden. Die Realschule muss in den kommenden Schuljahren die bereits bestehenden Ansätze im Bereich der individuellen Förderung, der Diagnostik von Kompetenzen und bei der Lernbegleitung von Schülerinnen und Schüler pädagogisch-didaktisch wertvoll weiterentwickeln. Und die Realschule muss parallel ein zukunftsweisendes Schulprofil erarbeiten, damit Reichenbach ein Alleinstellungsmerkmal erhält. Dadurch wird der Schulstandort auch in Zukunft für Schülerinnen und Schüler attraktiv bleiben und gegenüber der umliegenden Konkurrenz aus Ebersbach, Wernau und Plochingen bestehen können. Zudem ist ein Konzept notwendig, wie und wann das pädagogisch sehr wertvolle „Know-how“ der Lützelbachschule in die bestehenden Strukturen der Realschule sinnvoll integriert werden kann. Der Schulcampus muss räumlich neu aufgestellt werden, damit die Voraussetzungen für neue Lernformen geschaffen werden und die Weiterentwicklung der Ganztageschule berücksichtigt wird. Außerdem sind die Erfordernisse aus dem Sportentwicklungsplan in das neue Raumkonzept zu integrieren. Mit diesem Maßnahmenpaket im Rahmen der Schulentwicklung wird aus unserer Sicht gewährleistet, dass unser Schulstandort für künftige Schülerinnen und Schüler aus Reichenbach und den Umlandgemeinden attraktiv bleibt.

Sportstättenplanung kein Wunschkonzert

Die Grüne Fraktion hat vor zwei Jahren für Schule, Sport und Kultur ein Nutzungs- und Funktionskonzept für das Schulzentrum angeregt, das nötig ist, wenn wir wissen, wohin die Reise geht. Ein Sportentwicklungsplan ist in Arbeit. Das Ergebnis wird keine Wunschkonzert sein, sondern auch Hausaufgaben für die sporttreibenden Vereine beinhalten. Wenn es um Raumplanung geht, dürfen die kulturtreibenden Vereine nicht vergessen werden. Die Verwaltung sagte zu, dass auch hierfür ein moderiertes Beteiligungsverfahren stattfindet.

Hoher Standard in der Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung ist zu Recht ein kommunaler Schwerpunkt. Trotz aller Sparzwänge sehen wir Grüne den hohen Standard der Kinderbetreuung als wichtigen Standortfaktor im Wettbewerb um junge Familien.

Angebote für Jugendliche ausweiten

Der Kinder- und Jugendhilfeplan zeigt auf, dass es an offenen Angeboten für Jugendlichen mangelt. Mit Eigeninitiative gelingt derzeit Sinnvolles, wie der projektierte Skaterpark zeigt. Mit der Neustrukturierung der Jugendarbeit im Kreis Esslingen und der Schaffung eines Jugendreferates im Landratsamt verbinden wir die Hoffnung, dass sich auch in Reichenbach etwas tut. Jugendbeirat, Jugendreferat und Jahresberichte würden Transparenz schaffen und Beteiligung ermöglichen.

Mobilität und Lebensqualität

Die Fußgängersituation wird durch den auf den Weg gebrachten Lärmaktionsplan verbessert. Die Grünen unterstützen die Ausweitung von Tempo 30 und bauliche Verbesserungen für mehr Lebensqualität in Reichenbach. Dies leistet auch die Veränderung des Modal Split zugunsten von Fuß- und Radverkehr und den ÖPNV.

Straßen, Wege und Brücken sanieren

Straßen, Brücken und Fußwege bleiben ein wichtiges Handlungsfeld in den nächsten Jahren. Vollsanierungen wie in diesem Jahr in der Neuffenstraße in Zusammenarbeit mit anderen Leitungsträgern erhalten nachhaltig Infrastruktur.

Hochwasserschutz für die Ortslage

Der angestrebte Hochwasserschutz für die Ortslage und das Trockenbecken im Reichenbachtal rückt in greifbare Nähe. Hier haben die Grundstücksverhandlungen endlich zu einem guten Ende geführt. Jetzt gilt es das Planfeststellungsverfahren zügig in die Wege zu leiten und die Fördergelder zu erhalten.

Bachrenaturierung fortführen

Die abgeschlossene Renaturierung des Reichenbachs in der Ortsmitte sollte bachabwärts fortgesetzt und die Fußgängerbrücke an der Eichstraße saniert werden. Wir erneuern unseren Antrag aus den Vorjahren.

750 Jahre Reichenbach gemeinsam feiern

Das Gemeindejubiläum wird vorbereitet. Wir setzen uns im Festausschuss dafür ein, dass es im Jahr 2018 ein schönes Festjahr für die ganze Gemeinde wird. Dieses Jubiläumsjahr soll mit vielen Akzenten ein gebührendes 750-Jahre-Festjahr werden. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass ein Dorffest PLUS durchgeführt werden kann, bei dem sich alle willkommen und zu Hause fühlen. Auch der Play-Day ist eine sehr gute Idee. Dafür benötigt man viel ehrenamtlichen Einsatz und ein strukturiertes Organisationskomitee.

Ehrenamtliche machen Reichenbach lebenswert

Ehrenamtliche machen Reichenbach lebenswert. Ihnen gilt unser Dank und die Bitte sich weiter für die Bürgergesellschaft einzubringen. 2016 feierte die kirchennahe Aktionsgruppe Fairkauf ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Rathaus. Daran gilt es anzuknüpfen. Das Ziel: Fair-Trade-Gemeinde Reichenbach .

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde für die übers Jahr geleistete Arbeit, insbesondere bedanken wir uns bei den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufstellung des Haushaltsplans. Die Grünen-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2017 und der Haushaltssatzung zu.

Unsere Anfragen und Anträge:

1. Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt mit der WIR-Gruppe, informiert über die bisherige Entwicklung des Dienstag-Ortsbus-Einkauftickets und klärt die Bereitschaft und Modalitäten für die zeitliche Ausweitung des Ortsbus-Einkaufstickets ab.
2. Der Landkreis hat ein Radwegekonzept als Rahmenplanung erstellt, auf dem die Gemeinden aufbauen und eigene Konzepte erstellen. Auch in Reichenbach gilt es Wegeverbindungen zu optimieren und die Beschilderung zu verbessern.
3. Das Netz von Stromtankstellen ist im Aufbau. Die Gemeindeverwaltung berichtet über die Akteure und Planungen und Möglichkeiten kommunalen Engagements.
4. Das angestrebte Gewerbegebiet „Talbach“ wird zeitnah umgesetzt. Die Verwaltung informiert über den Stand der Dinge und die anstehenden Schritte.
5. Die Gemeindeverwaltung zeigt die Programme und Fördermöglichkeiten zur Schaffung von preiswertem Wohnraum, insbesondere für Mietwohnungen, auf.
6. Bauträgerprojekte auf gemeindeeigenen Grundstücken werden möglichst zügig umgesetzt. Die Verwaltung nutzt hierfür alle Möglichkeiten der Vertragsgestaltung und informiert regelmäßig über die aktuellen Projekte.
7. Die Gemeinde Reichenbach hat sich zum Modellversuch beim Thema Zertifizierung von Kindertagesstätten „gemeldet“. Gemeinden sind verpflichtet regelmäßig die Kindergartenbedarfsplanung weiterzuentwickeln. Wir stellen den Antrag dem VA/GR die aktuellen Zahlen der Gemeinde Reichenbach zeitnah vorzulegen und die Weiterentwicklung darzustellen, außerdem diese Zahlen und Fakten im Vorfeld mit dem Arbeitskreis Kindergartenangelegenheiten regelmäßig zu diskutieren. Auch hierfür beantragen wir die Information zum aktuellen Stand.

Gemeinderatsfraktion: Lina Baach, Claudia Buchta, Karl Neher, Matthias Weigert.